

# Die Geschichte von Bliss

**Es war einmal eine kleine Elfin. Ihr Name war Bliss.**

Sie lebte glücklich mit vielen anderen schönen Elfen und Elfinnen zusammen....dort, wo die Elfen eben leben.  
Die Elfen waren so freudvoll und lebendig, weil sie um die „Großen Geheimnisse“ des Lebens wussten.  
Auch Bliss kannte sie.

**Sie wusste, dass sie selber wertvoll und einzigartig war – ein Funke der großen Lebenskraft....  
anders als alle anderen.**

**Es gab nur eine einzige Bliss in diesem Universum.**

**Und sie konnte zu dieser Welt etwas beitragen, was niemand anders beitragen konnte.**

Sie kannte auch das Geheimnis von der **Macht der Gefühle,  
von der Kraft, die in ihnen steckt, und die sie nutzen konnte.**

**Sie wusste auch um das „Große Geheimnis“, dass sie selber ihr eigenes Leben bestimmte,  
dass sie nie ein „Opfer“ der äußeren Umstände war.**

**Und schließlich wusste sie, dass alles im Leben nach Vervollkommnung strebt  
und dass es ihre größte Aufgabe war, sich weiterzuentwickeln und immer mehr lieben zu lernen.  
Denn Liebe ist nicht ein Gefühl, sondern eine innere Einstellung!**

Weil sie das alles wusste, wurde sie eines Tages zum Planeten Erde geschickt.  
Die Wesen, die hier lebten, hießen **Menschen** und sie waren den Elfen sehr unähnlich.  
Die meisten von ihnen waren sehr unglücklich, denn sie hatten die „Großen Geheimnisse“ vergessen.

Sie hielten sich selber **nicht** für wirklich wertvoll, sondern fühlten sich  
**„nicht genug“**, ungeliebt und oft einsam.

Um das auszugleichen, arbeiteten sie wie verrückt an Dingen, die ihnen keinen Spaß machten und versuchten,  
immer mehr Besitz anzuhäufen, um **„Sicherheit“** zu erreichen.

**Sie wussten nichts vom Zauber der Gefühlskräfte,  
sondern unterdrückten ihre Gefühle oft so lange, bis sie krank wurden.**

Da sie **nicht** daran glaubten, dass sie ihr Leben selbst bestimmen konnten, hatten sie viel Angst  
und fühlten sich als **Opfer des „Schicksals“**. Sie waren sehr unglücklich.

Deshalb führten sie viele Kriege gegeneinander und hatten auch ihren schönen Planeten  
schon sehr verschmutzt und fast zugrunde gerichtet.

Bliss hatte nicht gewusst, was sie in ihrer neuen Heimat erwartete.  
Man kann sich vorstellen, dass es für sie ein ziemlicher Schock war,  
als sie als kleines Menschenkind auf diesem Planeten geboren wurde.  
Deshalb stieß sie auch erstmal einen langen Schrei aus,  
der von den Wesen, die jetzt ihre Eltern waren, freudig begrüßt wurde.  
Das war nur das erste einer langen Kette von Missverständnissen.

Bliss merkte bald, dass sie mit diesen Wesen nicht so leicht und mühelos kommunizieren konnte,  
wie es mit ihren Elfenbrüdern und – schwestern mögliche gewesen war.

Überhaupt war alles so viel schwieriger als es zuhause gewesen war – und Bliss merkte,  
dass sie in vielen Dingen vollkommen von ihren Eltern abhängig war.

Sie wusste ja noch nicht einmal, wie man auf dieser Welt leben konnte.

**Also versuchte sie, darüber so viel wie möglich von ihren Eltern zu lernen.**

Sie wusste auch nicht, wie sie ihnen von den „Großen Geheimnissen“ erzählen sollte....

Deswegen war sie ja eigentlich gekommen. Ihre Eltern konnten (oder wollten) sie nicht verstehen.  
Sie wollten anscheinend auch gar nicht wissen, was Bliss sie zu lehren hatte, sondern schienen zu glauben,  
dass sie ihr etwas beibringen müssten.

Bliss spürte auch, dass ihre Eltern oft gar nicht froh darüber waren, dass sie da war.

Sie waren seit ihrer Ankunft nicht glücklicher geworden, sondern schimpften oft;  
manchmal schrien sie sich sogar gegenseitig an, manchmal auch Bliss.

Bliss wusste nicht, dass das nichts mit ihr zu tun hatte,  
sondern dass ihre Eltern ganz einfach in sich selber unglücklich waren.

**Sie wurde unsicher und begann sich zu fragen, ob sie vielleicht gar nicht so wundervoll war,  
wie sie immer gedacht hatte.**

Vielleicht war irgendetwas mit ihr nicht in Ordnung? Denn sonst könnten doch die Eltern nicht so zu ihr sein...

**Sie versuchte, sich mehr anzustrengen, um ihren Eltern zu gefallen.**

Bliss Eltern wussten nicht, dass sie gekommen war, um ihnen die „Großen Geheimnisse“ zu lehren.

Für die Eltern war vieles in ihrem Leben durch Bliss nur noch schwieriger geworden.

Die ersten Jahre ihres Erdenlebens war Bliss (die übrigens jetzt Belinda hieß)  
fast ausschließlich mit ihren Eltern zusammen.

Langsam begann sie, von ihnen die Sprache der Menschen zu lernen.

**Aber leider lernte sie von ihnen auch noch andere Dinge.**

**Sie lernte, dass das Leben auf diesem Planeten ein harter Kampf ums Überleben war  
und dass es überall Gefahren gab.**

**Sie lernte, dass sie ihre Wut, ihre Angst und ihren Schmerz unterdrücken musste,  
da sie ihren Eltern nicht gefielen.**

**Da sie nichts über das Leben auf diesem Planeten wusste, übernahm sie die Überzeugungen der Eltern.**

Das fiel ihr nicht schwer, denn sie konnte ja immer noch die Gedanken und Gefühle anderer wahrnehmen.

Als Belinda älter wurde, fand sie auch bei den anderen Menschen immer nur die gleichen Überzeugungen,  
die die Gedanken und Gefühle ihrer Eltern bestätigte. > **So war es eben auf diesem Planeten!**

Langsam begannen diese Überzeugungen das Wissen um die „Großen Geheimnisse“ zu überlagern.

**Obwohl Belinda jetzt mit ihren Eltern sprechen konnte, konnte sie ihnen nicht mehr davon erzählen,  
denn sie hatte sie selber ganz vergessen. Es war ihr so gegangen wie schon so vielen Elfen vor ihr...**

**Jahre gingen vorbei.** Belinda fühlte sich jetzt ganz als Menschenfrau und dachte nicht mehr daran,  
dass sie ja eigentlich eine Elfin war.

**Sie fühlte sich immer noch so, als ob irgendetwas mit ihr nicht in Ordnung sei.**

**Deshalb versuchte sie sich die Anerkennung anderer Menschen zu verdienen.**

Wie so viele andere, so arbeitete auch sie jetzt viel, verbrachte den Tag mit Dingen,  
die eigentlich nichts mit ihr zu tun hatten, lenkte sich abends mit einer Flimmerkiste von ihrer Traurigkeit  
und Erschöpfung ab, um dann ins Bett zu fallen und am nächsten Morgen alles von vorne zu beginnen.

**Obwohl sie Freunde unter den Menschen hatte, fühlte sie sich oft sehr allein.**

**Sie war sehr unglücklich. Sie konnte ihre Elfenseele, ihren wahren Kern, nicht leben.**

Manchmal hörte sie noch eine kleine Stimme in sich, die rief: „**Vergiss mich nicht!**“

Aber Belinda schenkte ihr keine Bedeutung.

Manchmal dachte sie sogar darüber nach, ob es nicht besser wäre, diese Welt zu verlassen und zu sterben.

Aber eines Tages traf sie (war es Zufall?) auf eine Gruppe von Menschen,  
die ihre Elfenstimmen wieder hören gelernt hatten.

Und diese Elfenstimmen sprachen auch zu Belinda und sie erinnerte sich wieder daran, wer sie eigentlich war.

**Sie begann, wieder der kleinen Stimme in ihrem Inneren zu folgen.**

**Von da an wurde alles anders.**

**Es war ein langer, mühevoller Weg, denn sie hatte so gut gelernt,**

**die Überzeugungen ihrer Eltern und anderer Menschen für ihre eigenen zu halten.**

**Aber sie fand heraus, dass sie auch auf der Erde ihre Elfenseele leben konnte  
und dass dann die Erde auf einmal aus einer ganz anderen Perspektive erschien.....als ein wunderschöner,  
magischer Platz voller Möglichkeiten und voller Chancen, Neues zu lernen.**

**Sie lernte, dass das Leben auf diesem Planeten dann Freude und Lebendigkeit sein konnte.**

**Und so begann ein ganz anderes Leben.**